

unter der normalen (17.8° C), seine Niederschläge blieben mit 94.5 mm unter den normalen (119.3 mm); zudem fielen die größten Niederschläge am 7. und 8. August (58.7 mm), so daß die übrige Zeit sehr trocken blieb.

Die Luftdruckverteilung war während des Monats eine ziemlich gleichmäßige und blieb das Monatsmittel mit 722.06 mm nur um 0.62 mm hinter dem normalen. Das Luftdruckmaximum betrug 728.5 mm am 26., 7 Uhr früh, das Luftdruckminimum 717.6 mm am 5. und 15., jedesmal um 2 Uhr nachmittags.

Heitere Tage gab es im August 10, halbheitere 10, trübe 11, Tage mit Gewitter 4, Nebeltage (nur leichter Morgennebel) 4. Die vorherrschenden Winde waren Nordost, von 93 Beobachtungen 30mal.

Der mittlere Dampfdruck war 8.5 mm, die mittlere relative Feuchtigkeit betrug 62 Prozent. Die Bewölkung ergab als Monatsmittel 5. Das Grundwasser ist trotz des geringen Niederschlages während des Monats um 0.04 m gestiegen; es betrug der Grundwasserstand am 31. 435.894 m Seehöhe. Das Mittel des Sonnenscheines betrug 49.8 Prozent.

Der Sommer 1913 war abnorm kühler Natur; seine mittlere Tageswärme blieb mit 17.0° C unter der normalen (18.2° C), seine Niederschläge betragen 350.0 mm (normal 357.0 mm).

Witterungsverhältnisse des Herbstes 1913.

September.

Eine siebentägige warme Periode leitete den ersten Herbstmonat ein. Das mittlere Tages-Temperaturmittel betrug 18.2° C, das durchschnittliche Wärmemaximum 24.0° C, die mittlere Morgentemperatur 14.5° C. Die höchste Temperatur war 26.0° C, die zweithöchste 25.7° C, die dritthöchste 24.9° C. Das durchschnittliche Wärmeminimum betrug 10.9° C, die niedrigste Temperatur war 9.6° C, die zweitniederste 9.7° C. In dieser Wetterperiode gab es vier Tage mit Niederschlag und einen Tag mit schwachem Morgennebel. Es folgten drei kühlere Tage mit

einem mittleren Tages-Temperaturmittel von 15.9° C. Das mittlere Wärmemaximum war 20.2° C, das durchschnittliche Wärmeminimum 9.6° C. Die höchste Temperatur dieser Periode betrug 20.6° C, die niederste 8.8° C. Der 10. September brachte ein Gewitter mit 18.3 mm Niederschlag, dem zweithöchsten des Monats; auch ging die Temperatur für die Tage vom 11. bis 13. stark zurück. Das durchschnittliche Tages-Temperaturmittel betrug nur mehr 11.6° C, das mittlere Wärmemaximum 16.9° C, die höchste Temperatur 17.9° C, die niederste 3.1° C. Niederschlag fiel keiner. Die Wetterperiode vom 14. bis zum 22. beherrschten westliche und südwestliche Winde, brachten reichlichen Niederschlag, zeitweise Gewitter und Wärmezunahme. Das durchschnittliche Tages-Temperaturmittel stieg auf 13.8° C. Das höchste Tages-Temperaturmittel betrug 16.5° C, das zweithöchste 15.3° C, das niederste 11.5° C. Das mittlere Wärmemaximum war 18.9° C, die mittlere Morgentemperatur 10.7° C, das durchschnittliche Wärmeminimum 6.6° C; dreimal zeigte das Thermometer mehr als 20.0° C. Der größte Niederschlag fiel am 18. mit 32.3 mm, begleitet von mehreren Gewittern. Die drei folgenden Tage repräsentierten eine kalte Periode; der Nebel stellte sich ein und hielt bis über 9 Uhr früh an. Das mittlere Tages-Temperaturmittel betrug 9.4° C, das durchschnittliche Wärmemaximum 14.8° C, das mittlere Wärmeminimum 2.0° C. Die höchste Temperatur war 15.0° C, die niederste 1.5° C. Fünf wärmere Tage mit einem mittleren Tages-Temperaturmittel von 11.4° C beschlossen den Monat September. Das durchschnittliche Wärmemaximum dieser Periode betrug 14.9° C, die mittlere Morgentemperatur war 8.8° C, die höchste Wärme 15.8° C, die zweithöchste 15.0° C. Das durchschnittliche Wärmeminimum betrug 4.8° C, die tiefste Temperatur 4.1° C. Die Niederschlagsmenge von 1.5 mm verteilte sich auf zwei Tage.

Der Monat September des Jahres 1913 war ein nicht sonderlich warmer Monat; seine mittlere Tageswärme überstieg die normale (13.9° C) um 0.1° C; seine Niederschläge betrugen 115.1 mm (normal 100.8 mm).

Der Luftdruck erreichte als Monatsmittel mit 722.71 mm genau den normalen Stand. Das Luftdruckmaximum betrug 728.2

Millimeter am 29, 7 Uhr früh, das Luftdruckminimum 714·7 Millimeter am 14., 2 Uhr nachmittags. Gleichmäßige Luftdruckverteilung und Hochdruckgebiete brachten die wärmere erste und letzte Periode, Depressionen die kühleren, niederschlagsreicheren mittleren Perioden.

Die vorherrschenden Winde waren Nordost (30mal), dann folgten Nordwest und Südwest je zehnmal von den 90 Beobachtungen. An 22 Beobachtungen herrschte Windstille.

Heitere Tage gab es 7, halbheitere 7, trübe 16. Gewitter wurden an 6 Tagen wahrgenommen und an einer gleichen Anzahl von Tagen Nebel. Die relative Feuchtigkeit ergab als Monatsmittel 71 Prozent, der Dampfdruck 8·3 *mm*. Der Monat September hatte 15 Tage mit meßbarem Niederschlag; einmal fiel nur eine Spur. Der Sonnenschein ergab 157·2 Stunden. Der Grundwasserstand ging um 0·011 *m* zurück und betrug dessen Stand am Ende des Monats 435·879 *m* Seehöhe.

Oktober.

Eine achttägige warme Periode inaugurierte den Oktober. Der Durchschnitt der Tages-Temperaturmittel dieser Wetterperiode war 13·5° C, das höchste Tages-Temperaturmittel 15·0° C, das zweithöchste 14·9° C, das dritthöchste 14·7° C. Das mittlere Wärmemaximum betrug 18·6° C, die durchschnittliche Morgentemperatur 10·0° C. Die höchste Wärme war 20·3° C (am 7.), die tiefste 4·0° C (am 4.). Das durchschnittliche Wärmeminimum betrug 6·2° C. Meßbaren Niederschlag gab es viermal, zweimal fiel eine Spur. Der 9. Oktober brachte den größten Niederschlag des Monats (21·7 *mm*) mit einem Gewitter. Das Tages-Temperaturmittel war 11·3° C. Es folgten vier kühle Tage. Das mittlere Tages-Temperaturmittel betrug 10·4°, die mittlere Morgentemperatur 8·7° C, das durchschnittliche Wärmemaximum 13·5° C. Die Tage vom 14. bis zum 18. waren kalt. Das durchschnittliche Tages-Temperaturmittel sank auf 4·4° C. Die mittlere Morgentemperatur hielt sich noch mit 0·7° C über dem Nullpunkte. Das mittlere Wärmemaximum betrug 9·4° C, das durchschnittliche Wärmeminimum war —1·6° C. Niederschlag blieb in dieser Wetterperiode aus; es stellten sich die ersten Herbstfröste

und dichter Nebel ein. In den folgenden vier Tagen war eine geringe Temperaturzunahme zu verzeichnen. Das mittlere Tages-Temperaturmittel betrug 47° C, das mittlere Wärmemaximum $10\cdot2^{\circ}$ C, die durchschnittliche Morgentemperatur $1\cdot1^{\circ}$ C. Die niederste Temperatur war $-0\cdot2^{\circ}$ C, die höchste $11\cdot0^{\circ}$ C. der dichte, feuchte Nebel verschwand erst gegen $\frac{1}{2}12$ Uhr mittags. Weitere vier Tage repräsentierten uns eine warme Wetterperiode. Das durchschnittliche Tages-Temperaturmittel war beinahe auf das Doppelte der vorhergehenden Periode gestiegen, denn es betrug $8\cdot2^{\circ}$ C. Das mittlere Wärmemaximum war $14\cdot7^{\circ}$ C, die mittlere Morgentemperatur $2\cdot9^{\circ}$ C, das durchschnittliche Wärmeminimum $2\cdot3^{\circ}$ C. Fünf sehr warme Tage (27. bis 31. Oktober) beschlossen den Monat. Das mittlere Tages-Temperaturmittel betrug $11\cdot2^{\circ}$ C, das höchste $11\cdot9^{\circ}$ C, das niederste $10\cdot3^{\circ}$ C. Das durchschnittliche Wärmemaximum war $16\cdot3^{\circ}$ C, die höchste Wärme $18\cdot8^{\circ}$ C am 27., die niederste $4\cdot7^{\circ}$ C. Die mittlere Morgentemperatur betrug $7\cdot1^{\circ}$ C. Am 30. fiel der einzige Niederschlag in der zweiten Monatshälfte ($2\cdot0$ mm); die geringen Niederschlagsmengen vom 19., 21. und 25. mit zusammen $0\cdot8$ Millimeter ergaben sich aus der Feuchtigkeit des Nebels.

Der Monat Oktober des Jahres 1913 war ein warmer, aber sehr trockener Monat; seine mittlere Tageswärme erhob sich um $0\cdot2^{\circ}$ C über die normale ($9\cdot2^{\circ}$ C), seine Niederschläge blieben mit $43\cdot6$ mm hinter den normalen ($103\cdot9$ mm) zurück.

Der Luftdruck betrug im Monatsmittel $724\cdot43$ mm, das ist um $2\cdot13$ mm mehr als normal. Der höchste Luftdruck war am 14., 9 Uhr abends, mit $734\cdot5$ mm; am tiefsten stand das Barometer am 5., 7 Uhr früh, $714\cdot1$ mm. Zehnmal stieg das Barometer über $730\cdot0$ mm, dreizehnmal zeigte es weniger als $720\cdot0$ mm.

Am häufigsten wehten die Winde aus Nordost (25mal); 24mal herrschte Windstille.

Der Monat Oktober hatte 10 heitere, 13 halbhейtere und 8 trübe Tage. An 17 Tagen gab es Nebel und einen Tag mit Gewitter. Niederschlag fiel an 12 Tagen. Die relative Feuchtigkeit ergab als Monatsmittel 79 Prozent, der Dampfdruck $7\cdot0$ mm. Der Sonnenschein ergab als Monatssumme $156\cdot9$ Stunden. Das Grundwasser ging während des Monates um $0\cdot07$ m zurück.

November.

Die ersten fünf Tage des Monats November waren als Fortsetzung der den Monat Oktober beschließenden Wetterperiode sehr warm. Das mittlere Tages-Temperaturmittel betrug 6.9° C, das höchste 7.4° C, das niederste 6.4° C. Die mittlere Morgentemperatur war 2.4° C, das durchschnittliche Wärmemaximum 11.2° C, die höchste Wärme 11.9° C am 2., die niederste 1.8° C am 1. Der 5. November brachte uns reichlichen Niederschlag, 51.4 mm, den zweitgrößten des Monats. Das Tages-Temperaturmittel betrug 5.4° C. Der folgende Tag brachte uns den ersten Schnee. Die Niederschlagsmenge betrug 21.7 mm, die Schneehöhe 4.5 cm. Das Tages-Temperaturmittel sank auf 1.3° C. Das mittlere Wärmemaximum war 3.9° C, das mittlere Wärmeminimum -0.2° C. Es folgten drei kalte Tage mit einem mittleren Tages-Temperaturmittel von 1.4° C. Das mittlere Wärmemaximum war 4.1° C, das mittlere Wärmeminimum -1.7° C, die höchste Wärme 5.4° C, die niederste -2.0° C. Am 11. und 12. stieg die Temperatur durch auftretende Südwestwinde bedeutend. Das mittlere Tages-Temperaturmittel betrug 6.6° C. Der 13. November brachte in den ersten Morgenstunden starken Südwind; die Temperatur stieg gewaltig (Morgentemperatur 13.6° C, Tages-Temperaturmittel 10.3° C); ein kräftiger Niederschlag folgte (69.4 mm), begleitet von mehreren Gewittern. Eine mäßig warme Wetterperiode repräsentierten uns die Tage vom 14. bis zum 20. Das mittlere Tages-Temperaturmittel betrug 4.9° C, das höchste 5.9° C, das niederste 3.3° C. Das durchschnittliche Wärmemaximum war 6.4° C, das mittlere Wärmeminimum 1.4° C. Die höchste Temperatur betrug 7.6° C (am 14.), die niederste 0.1° C (am 16. und 17.). Die mittlere Morgentemperatur war 3.8° C. Meßbarer Niederschlag fiel in dieser Periode viermal (7.2 mm), einmal eine Spur. Die nächsten vier Tage wiesen wieder eine starke Wärmeabnahme auf; ihr mittleres Tages-Temperaturmittel war 0.3° C, das mittlere Wärmemaximum 2.2° C, die mittlere Morgentemperatur -0.4° C. Am 25. November fiel Regen und Schnee; Niederschlagshöhe 33.7 mm, die drittgrößte des Monats, Neuschneehöhe 9 cm. Die Schneedecke blieb bis zum Ende des Monats. Der 26. und 27. waren etwas wärmer. Das mittlere

Tages-Temperaturmittel betrug 1.3° C, das mittlere Wärme-maximum 2.8° C, das durchschnittliche Wärmeminimum -1.9° C. Der 28. November brachte in den Mittagsstunden schwachen Schneefall (0.4 mm); an diesem Tage zeigte das Thermometer die niederste Temperatur des Monats, -3.2° C. Zwei etwas wärmere Tage beschlossen den Monat; ihr mittleres Tages-Temperaturmittel betrug 2.8° C, das durchschnittliche Wärme-maximum 6.3° C, das mittlere Wärmeminimum -1.9° C. Die höchste Temperatur war 7.5° C, die niederste -2.0° C.

Der Monat November des Jahres 1913 war ein warmer, in der ersten Wetterperiode sogar sehr warmer und außerordentlich nasser Monat; seine mittlere Tageswärme überstieg die normale (3.0° C) um 0.8° C; die Niederschläge blieben mit 184.8 mm weit über den normalen (78.4 mm).

Das Monatsmittel des Luftdruckes ergab 724.19 mm, um 1.82 mm mehr als normal. Das Maximum des Luftdruckes zeigte das Barometer am 20., 7 Uhr früh, 733.8 mm, das Minimum am 13., 9 Uhr abends, 711.3 mm. An 8 Tagen stand das Barometer unter 720 mm, an 6 Tagen zeigte es mehr als 730 mm.

Der Monat November hatte 2 heitere, 1 halbheiteren und 27 trübe Tage, darunter 23 Tage mit Nebel. Tage mit meßbarem Niederschlage gab es 12, fünfmal fiel eine Spur; Gewitter wurde eines vernommen. Die vorherrschenden Winde waren Nordost (24mal), dann folgten Nordwest (15mal), Ost (14mal) und West (15mal); 15mal herrschte Windstille. Die relative Feuchtigkeit ergab als Monatsmittel 87 Prozent, der Dampfdruck 5.2 Millimeter. Der Sonnenschein ergab 30.8 Stunden. Der Grundwasserspiegel ist infolge der großen Niederschläge während des Monats um 0.697 m gestiegen.

Der Herbst des Jahres 1913 war warm, anfangs trocken, zuletzt sehr naß; seine mittlere Tageswärme erhob sich mit 0.9° C über die normale (8.2°), seine Niederschläge betragen um 60.4 Millimeter mehr als normal (283.1 mm).

Josef Bucher, Bergschuladjunkt,
Leiter der meteorologischen Station Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [103_23](#)

Autor(en)/Author(s): Bucher Josef

Artikel/Article: [Witterungsverhältnisse des Herbstes 1913 134-139](#)